

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Cirkular-Rescript an die evangelische Pfarre der Hochfürstl. Badischen Lande

Carlsruhe, 1793

[urn:nbn:de:bsz:31-9242](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-9242)

6

Circular = Rescript

an die evangelische Pfarree der Hochfürstl. Badischen Lande.

Die Gnade Gottes, die bei den gegenwärtigen schweren und Sorgenregenden Zeiten das Fürstl. Badische Haus und das ganze Vaterland wenn gleich nicht ohne manche Beschwerden vor größer Unglück und Zerrüttungen, die andre Gegenden trafen, bewahrt, auch ohnerachtet der lang anhaltenden Dürre mit hinlänglichem Erwaß uns erfreuet hat, und die trostvolle Hofnung jeden fassen läßt, er werde auch ferner unter Gottes Obhut im Schoos seiner Familie ruhig ihn preisen können, legt uns allen die billige Pflicht auf, all dieses dankbar zu erkennen und dahin zu streben, daß wir durch kindliches Vertrauen auf ihn und festes Anhangen an seine heilige Religion seines fernern Segens immer empfänglicher werden. Serenissimus haben deswegen den letzten Sonntag dieses Jahrs zu einem allgemeinen Danktag der evangelischen Kirchen ihrer Lande verordnet. Es soll an solchem vor dem Altar der 33ste Psalm verlesen, über 1. Chronik XXX.

B. 10 — 15. gepredigt, zum Anfang des Gottesdienstes das Lied: { Sey Lob und Ehr }
{ Lob Ehr und Preis } dem höchsten Gut, zum Beschluß aber: Nun danket alle Gott, gesungen, vor allem aber dahin Sorge getragen werden, daß dieser Tag mit wahrer Andacht gottgefällig zugebracht werde. Inzwischen ist es nicht genug, nur an diesem Tag Gott Lob zu bringen; sondern das ganze künftige Leben muß damit einstimmen. Besonders aber wird eine öftere Erwägung dessen, was Gott ist, was er von jeher für seine Verehrer gethan hat, noch thut, und ferner zu thun verheißt hat, und ein andächtiges Forschen in seinem Wort, das unter allen Lebensumständen unsers Fußes Leuchte und ein Licht auf unserm Wege seyn soll, der geradeste und sicherste Weg seyn, uns zu einem Gott wohlgefälligen Wandel zu stärken. Wenn aber die, leider! bei so vielen über Hand nehmende Freireligion und Lauigkeit im Christenthum, und nun auch die durch die jezige Weltlage hinzukommende mancherlei Zerstreungen und Abhaltungen Uns die gerechte Besorgniß aufdringen, daß durch die Hochengottesdienste und Hausandachten jene Absicht nicht so allgemein erreicht werden möchte, die Wir es billig wünschen müssen: so finden Wir nöthig, nicht allein alle durch diesen allgemei-

20 46

nen Aufruf auch hiezu ausdrücklich, zu ermuntern, sondern auch ferner so viel an Uns ist hierzu dadurch mitzuwirken, daß auf erfolgte besondere Landesfürstliche Genehmigung Wir diesmal nicht bloß für den jeweiligen allgemeinen Buß, Bet- und Danktag, sondern auch für alle sonn- und festtägliche Gottesdienste des bevorstehenden Jahres solche eigens ausgewählte Texte verordnen, durch deren besonders erwecklichen Inhalt einestheils ein jeder auf den grossen Schatz von Unterricht, Beruhigung, und Erweckung, der auch ausser den Evangelien und Episteln in unsern heiligen Büchern angetroffen wird, von neuem aufmerksam gemacht und damit zu eignem Forschen in der Schrift mehreres ermuntert, sondern auch ihm die Gelegenheit verschafft werden möge, an jenen ohnehin der Gottesverehrung und Erbauung gewidmeten Tagen an die Hauptlehren und Verheissungen unserer Religion nach ihrem ganzen Zusammenhang erinnert, und mit den mannigfaltigen Tröstungen und Pflichten, die sie in den verschiedenen Lagen und Bedrängnissen des Lebens darbieten, näher bekannt zu werden. Gleichwie also sämtliche evangelische Geistliche der Hochfürstlichen Lande über die hierbey folgenden Texte mit Hinsicht auf den beygefügten Plan, der ihre Auswahl bestimmt hat, ihre Kanzelreden in künftigem Jahr 1794. abzulegen, hiermit also angewiesen werden, daß jedoch jedesmal das Sonn- oder Fest-Tags Evangelium vor dem Altar nach der sogenannten Collecte in der Kirche verlesen werde; so versehen Wir Uns dabey zu dem gewissenhaften Eifer aller Geistlichen, sie werden durch eindringende und auf die Bedürfnisse ihrer Zuhörer wohl angepasste Vorträge, ebenso wie die Glieder der Gemeinden durch fleißige und andächtige Besuchung der Gottesdienste, zu dieser Unserer gutgemeinten Absicht mitzuwirken, als wozu, so wie zu einer treuen Beweisung der Kraft der christlichen Religion durch einen reinen und unsträflichen Wandel Wir alle und jede hiermit ermahnen. GOTT aber der zu jedem Pflanzen und Begiessen allein das Gedeihen geben kann, wolle auch auf diese Vorträge einen bleibenden Segen legen, daß sein Wort reichlich unter uns wohne, und wir alle würdig werden, einst zu bestehen vor Ihm an dem Tage der Zukunft unsers HERRN.

Geschrieben Carlruhe den 13ten Nov. 1793.

Hochfürstlich Markgräflisch Badische, zum Consistorio
verordnete Präsident, Director, auch geistlich und
weltliche Rätthe und Assessoren.

042B62, 33, 6 RH

T e r t e

für das Jahr 1794.

mit Rücksicht auf die Festordnung nach einem Zusammenhang der Haupt-
Glaubenslehren bestimmt.

1. Neujahr — I. Tim. I. v. 17.	23. Ostf. R. M. I. Cor. XV. v. 1-8.	15. X nach Tr. Coloss. II. v. 6-12.
2. ☉ nach Neuj. Röm. I. v. 19-21.	24. Ostf. Lucä XXIV. v. 13-32.	16. XI. — Joh. VI. v. 48-58.
3. Fest der Erschein. I. Tim. III. v. 16.	25. Quasim. Röm. VIII. v. 31-34.	17. XII. — Röm. II. v. 1-4.
4. I. Sonnt. nach Epiph. Ebr XI. v. 1-6.	26. Miseric. I. Cor. XV. v. 12-19.	18. XIII. — Ebr. XII. v. 7-13.
5. II. — — Psalm XC. v. 1-6.	27. Jubilate I. Petri I. v. 3-12.	19. XIV. — Ebr. XII. v. 18-25.
6. III. — — Jerem. XXXII. v. 17-19.	28. Cantate Eph. I. v. 15-22.	20. XV. — Joh. V. v. 20-24.
7. IV. — — Ps. CXXXIX. v. 1-12.	29. Rogate Joh. XII. v. 20-32.	21. XVI. — I. Joh. III. v. 1-3.
8. V. — — Röm. XI. v. 33-36.	30. Simelf. Eph. IV. v. 7-10.	22. XVII. — Ebr. IV. v. 1-11.
9. Septuag. I. Petri I. v. 13-17.	31. Exaudi Ebr I. v. 1-13.	23. XVIII. — Mt. XXV. 14-29.
10. Sexages. V. Mos. XXXII. v. 1-7.	32. Pfingst. B. M. Act. II. v. 32-37.	24. XIX. — Ebr. XI. v. 13-16.
11. Estomibi W. CIII. v. 1-18.	33. — R. M. I. Cor. XII. v. 4-11.	25. XX. — Röm. V. v. 1-5.
12. Invocavit Apsig. XVII. v. 22-28.	34. — Mont. I. Cor. II. v. 6-10.	26. XXI. — I. Joh. III. 17-22.
13. Reminisc. Matth. VI. v. 25-34.	35. Tr. Mt. XXVIII. v. 18-20.	27. XXII. — I. Joh. V. v. 4 & 5.
14. Oculi. Lucä X. v. 21-24.	36. I. nach Tr. Eph. IV. v. 11-16.	28. Erndtesfest. Psalm XXIII.
15. Sd. Empfänan. Ebr. II. v. 14-18.	37. II. — Apsig. IV. v. 24-30.	29. I. Adv. II. Cor. V. v. 1-7.
16. Lätare. Apsig. X. v. 36-39.	38. III. — Joh. XVII. v. 9-24.	30. II. — Lucä XXIII. v. 27-31.
17. Jucica Joh. XVII. v. 4-8.	39. IV. — Apsig. V. v. 30-33.	31. III. — II. Thessl. v. 6-10.
18. Palmarum Ebr. IV. v. 14-16.	40. V. — Eph. I. v. 3-14.	32. IV. — Weish. V. v. 1-17.
19. Gründ. Math. XXVI. v. 26-29.	41. VI. — Joh. X. v. 25-30.	33. Wey. B. M. Luc. II. v. 29-32.
20. Charf. B. M. Apsig. III. v. 13-15.	42. VII. — Joh. XIV. v. 1-3.	34. — R. M. Tit. II. v. 11-13.
21. — R. M. Coloss. I. v. 19-23.	43. VIII. — U. Petri III. v. 3-14.	35. II. — Joh. XVII. v. 1-3.
22. Osterf. B. M. Apsig. II. v. 22-31.	44. IX. — Röm. I. v. 16-18.	36. ☉ n. Wey. Av. XXIV. 14-16.

U e b e r s i c h t

des Zusammenhangs, wornach die Terte gewählt worden sind.

- I. Gottes Daseyn und Vollkommenheit 1). Sie wird von den Christen erkannt aus der Natur 2); aus der Offenbarung durch Christum 3); durch den Glauben 4);
- II. Gottes Eigenschaften und Thaten, die aus der Natur erkannt werden können. Ewigkeit und Unveränderlichkeit 5); Allmacht und Herrschaft 6); Allgegenwart und Allwissenheit 7); Weisheit und Unbegreiflichkeit 8); Heiligkeit und Gerechtigkeit 9); Treue und Wahrhaftigkeit 10); Güte und Barmherzigkeit 11); Schöpfung und Erhaltung 12); Vorsehung und Regierung 13).
- III. Gotteserkenntniß geoffenbahret durch Christum lehret uns Gott als Vater kennen 14); durch Christi Menschwerdung 15); seine Wirkung göttlicher Thaten 16); Offenbarung gött-

licher Lehre 17); Duldung allerlei Leiden zu unserm Besten 18); Stiftung eines immerwähren-
Gedächtnismahls seiner Liebe 19); Erduldung des Kreuzestodes nach vorbedachtem Rath Gottes
20); zu unsrer Erlösung 21). Sie zeigt uns Christi hohe Würde durch seine Auferstehung 22), welche
von vielen Zeugen bestätigt 23); eine Erfüllung ist der vorhergegangenen Weissagungen 24); ge-
schehen zur Vollendung unsrer Erlösung 25); zur Begründung unsers Glaubens an ihn 26); und
unsrer Hoffnung einer bessern Zukunft 27); zu seinem Antritt der Regierung über alles 28); und
zur größern Ausbreitung seiner Gemeine 29); sie zeigt uns solche durch seine erfolgte Himmelfahrt 30); durch
die öffentliche Darstellung seiner Gottheit 31); durch die Austheilung der Geistesgaben 32); die uns den
Heil. Geist kennen lehrt 33); höhere Erleuchtung in der Welt bewirkt 34); und seine Nachfolger
zur Bekenntniß Gottes des Vaters, Sohns und heiligen Geistes verpflichtet 35).

IV. Gottes Erziehungs Anstalten für die Menschen, zu Fortpflanzung und Erweckung
dieser Erkenntniß. — Ueberhaupt: Sammlung einer sichtbaren Kirche 36); und deren Erhaltung
unter allen Stürmen 37); besonders im Unsichtbaren durch Christi Fürbitte für seine Erlösten
38); durch Vergebung der Sünden für die Bußfertigen 39); durch Mittheilung der Kräfte zum
Guten 40); durch Erhaltung der Seinen zum ewigen Leben 41); durch Heimholung derselben zu
sich bey seiner Zukunft; 42) die ob sie gleich lange verzieht, doch gewiß ist 43); sodann im Sicht-
baren: durch sein Wort 44); durch Erneuerung des Taufbundes 45); durch den würdigen Genuß
des Abendmahls 46); durch leibliche Wohlthaten 47); und irdische Trübsale 48).

V. Folgen derselben auf seine Verehrer, und zwar a) im Ganzen: Vorzüge der Christen
49); insbesondere einst nach diesem Leben: durch Befreyung vom Gericht 50); Theilnahme an
der Herrlichkeit Christi 51); Ruhe für den Müden 52); erhöhter Wirkungs-Kreis für den Thä-
tigen 53); und eine bleibende Stätt: 54); schon hier im Leben durch Friede mit Gott 55); Ruhe des
Gewissens 56); Sieg über alle Hindernisse 57); Zufriedenheit mit allen Schicksalen des Lebens
58); und verminderte Todesfurcht 59).

VI. Folgen auf die beharrlich Ungehorsamen: Angst bey göttlichen Gerichten über die
Menschen 60); schreckliches Warten des Gerichts 61); Trauer über das verscherzte Glück der
Gerechten 62).

VII. Zweck dieser Offenbarungen, Erleuchtung 63); Besserung 64); und ewiges Leben der
Menschen 65).

VIII. Pflicht des Christen für diese Offenbahrung: Festhaltung an der Lehre, Hoffnung,
und gottseligem Wandel 66).



Handwritten red ink mark or signature.